

Die Verwirklichung der 5 auf den Aufbau des Kommunismus orientierten Generallinie mißt die KPdSU der raschen Entwicklung der Landwirtschaft entscheidende Bedeutung bei. Als nach der Industrie wichtigster Zweig der materiellen Produktion spielt sie eine wesentliche Rolle bei der Durchsetzung des ökonomischen Grundgesetzes des Sozialismus und beim weiteren Aufschwung der Sowjetgesellschaft. In der Verbindung damit ist ihre Entwicklung von großer Bedeutung für die weitere Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit der Kolchosbauernschaft, des politischen Fundaments der Sowjetgesellschaft.

Ständig bemühen sich daher Partei und Staat um die kontinuierliche Entwicklung der Landwirtschaft. Insbesondere seit dem Märzplenum des ZK der KPdSU im Jahre 1965 und dem XXIII. Parteitag der KPdSU wurde eine umfangreiche Arbeit geleistet. Hier sei nur auf die Beschlüsse der Plenartagungen des ZK der KPdSU vom Mai 1966 und Oktober 1968 verwiesen. Das Juli-Plenum dieses Jahres ist ein weiteres Glied in dieser Kette. Dazu kommen mannigfaltige Maßnahmen der Sowjetregierung.

## Bruttoproduktion stieg um 18 Prozent

Diese angestrengte Arbeit zeitigt sichtbare Erfolge. In beträchtlichem Maße haben sich Produktion und Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft erhöht. So stieg die landwirtschaftliche Bruttoproduktion der Sowjetunion im Durchschnitt der Jahre 1966 bis 1969 gegenüber den voran-

## Beschleunigte

Entwicklung

## der

## Landwirtschaft

## in der

## Sowjetunion

Von Prof. Dr. sc.

Günter Hoell

gegangenen vier Jahren um 18 Prozent. Die Getreideproduktion wuchs um 32 Mio t auf 162 Mio t, um 25 Prozent. Bei Zuckerrüben beträgt die Steigerungsrate 33, bei Milch 23 und bei Fleisch 20 Prozent, um nur einige wichtige Produkte zu nennen.<sup>1)</sup>

Verglichen mit früheren Perioden hat sich das Entwick-

lungstempo der Agrarproduktion spürbar beschleunigt. Bemerkenswert ist, daß es auch beachtlich über dem der USA-Landwirtschaft liegt. Die Produktion ist hauptsächlich durch die Intensivierung der Agrarproduktion gesteigert worden. Der Zuwachs wurde fast ausschließlich durch die Steigerung der Hektarerträge und die Erhöhung der Leistungen je Tier erreicht. Das kennzeichnet eine neue Etappe in der Entwicklung der sowjetischen Landwirtschaft.

Im Ergebnis dieser Entwicklung konnte die Sowjetunion ihre Stellung als Weltagrar-macht weiter ausbauen. Sie bringt rund 30 Prozent der Weizenernte und 30 Prozent der Kartoffelernte der Welt. 70 Prozent der Sonnenblumenkerne kommen von sowjetischen Feldern. 40 Prozent der Zuckerrübenanbaufläche entfallen auf die Sowjetunion. Jedes vierte Stück Butter in der Welt wird derzeit in der Sowjetunion erzeugt. Die Butterproduktion der Sowjetunion ist heute bereits größer als die der USA, Großbritanniens, Westdeutschlands, Italiens und Japans zusammen.

Obwohl nach den USA der zweitgrößte Agrarproduzent, nimmt die Sowjetunion bei mehreren Positionen schon den ersten Platz in der Welt ein. Das trifft zu für die Erzeugung von Weizen, Roggen, Gerste, Kartoffeln, Zuckerrüben, Sonnenblumenkernen, Faserlein und Milch. Bei den meisten anderen Produkten rangiert die Sowjetunion auf dem zweiten Platz, so bei Getreide insgesamt, Rohbaumwolle, Eiern und Fleisch.

Auf der Grundlage einer umfassenden Analyse der volks-